

30.

Nützliche Übung in der Rechenkunst.

Ein Vater sagte am letzten Tage des Jahres zu seinem ältesten Kinde:

Jede Nacht **schlieffst** du 8 Stunden lang; zum **Essen** brauchtest du täglich 1 1/2 Stunde; mit **Nichtsichun** und **vergeblichen** Arbeiten verlierst du monatlich 32 Stunden; auf **Ergötzlichkeiten** verwandest du jede Woche 9 Stunden.

Nun denke nach, und rechne es zusammen, wie viele **Tage** und **Stunden** du während des Jahrs mit **Bethen**, **Lernen** und **nützlichen** **Geschäften** zugebracht hast.

Benütze deine Zeit!

Ist sie einmal entlaufen,
So kömmt sie nicht zurück,
Du kannst sie nicht erkaufen.

31.

Konto und Quittung.

Franz Huber, Wagnermeister zu Feldkirchen, trug alles fleißig und genau in seinen Schreibkalender ein, was er für **Martin Wörner**, Wirth daselbst, das Jahr hindurch an Arbeit lieferte, als

Den 3ten April zwei neue Pflugrädchen, eins zu	48 fr.
Den 6ten Mai ein Rad ausgebessert,	12 fr.
Den 24ten Mai eine neue Deichsel,	40 fr.